

ZUR SOFORTIGEN FREIGABE

Orthomolekularer Medizinischer Informationsdienst, 1. Juni 2025

Bidens Prostatakrebs und ein 92-jähriger Überlebender: Umdenken in der Behandlung durch metabolische Krebstherapie

Von Richard Z. Cheng, M.D., Ph.D.

✦ **Einleitung: Eine vertraute Diagnose, eine verpasste therapeutische Chance**

Die Meldung über Präsident Joe Bidens fortgeschrittenen metastasierenden Prostatakrebs hat weltweit Besorgnis ausgelöst. Im Alter von 82 Jahren leidet er Berichten zufolge an einer aggressiven Krankheit - Gleason-Score 9 mit Knochenmetastasen (*höchste Risikogruppe bei Prostatakrebs*)-, die in der Regel eine schlechte Prognose hat.

Das Weiße Haus versichert der Öffentlichkeit, dass der Krebs „hormonempfindlich“ sei und „gut“ auf die konventionelle Therapie anspreche. Doch dieser Standardansatz - in erster Linie Hormonblockade und Palliativmedizin - wirft eine tiefere Frage auf:

Ist das wirklich das Beste, was wir tun können?

Die Antwort lautet Nein.

Eine wachsende Zahl von Belegen spricht jetzt für ein grundlegend anderes therapeutisches Modell: **Krebs als Stoffwechselerkrankung**. Anstatt Krebs als eine rein genetische Störung zu betrachten, **identifiziert das metabolische Modell mitochondriale Dysfunktion, chronische Entzündungen und toxininduzierten oxidativen Stress als Hauptfaktoren für das Fortschreiten von Krebs**.

Die metabolische Krebstherapie geht diese Ursachen durch einen umfassenden und integrativen Ansatz an:

- Eine **eingeschränkte ketogene Diät**, um den Tumorzellen ihren wichtigsten Brennstoff zu entziehen: Glukose
- **Glykolyse- und Glutaminolyse-Inhibitoren** (*Hemmstoffe gegen den Abbau von Glukose und Glutamat*), um krebsspezifische Stoffwechselwege auszuschalten
- **Hochdosiertes Vitamin C und gezielte Mikronährstoffe** zur Unterstützung der Immunfunktion, zur Wiederherstellung des Redox-Gleichgewichts und zur Ausübung **direkter zytotoxischer (zellschädigender) Wirkungen gegen Krebszellen durch oxidative Mechanismen**.
- **Unterstützung der Mitochondrien** zur Wiederherstellung einer gesunden zellulären Energieproduktion und zur **Regulierung zellulärer Schlüsselfunktionen wie Apoptose (Zelltod), Immunsignale und metabolische Homöostase (Stoffwechselgleichgewicht)**.

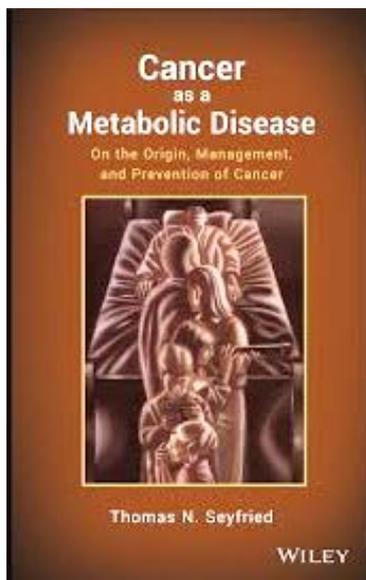
- **Entgiftungsprotokolle** zur Verringerung der Belastung des Körpers mit umweltbedingten und körpereigenen Karzinogenen (*krebserzeugenden Stoffen*), einschließlich Schwermetallen, endokrinen Disruptoren (*hormonell wirksamen Substanzen*) und persistenten (*langlebigen*) organischen Schadstoffen, die zu DNA-Schäden, Hormonungleichgewicht und Krebsrisiko beitragen

Dabei handelt es sich nicht nur um ein präventives (*vorbeugendes*) Konzept, sondern um eine aktive, reale therapeutische Strategie, die Patienten mit fortgeschrittenen Krebserkrankungen, einschließlich metastasierendem Prostatakrebs, nicht nur zu einer längeren Überlebenszeit, sondern auch zu mehr Lebensqualität verholfen hat.

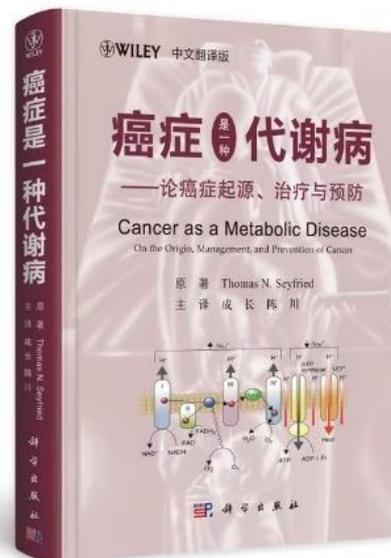
Während die Welt die medizinische Reise von Präsident Biden verfolgt, ist es an der Zeit zu fragen: **Warum fehlt die Stoffwechseltherapie immer noch in der allgemeinen Krebsbehandlung?**

📖 Die Stoffwechseltheorie des Krebses: Ein Paradigmenwechsel

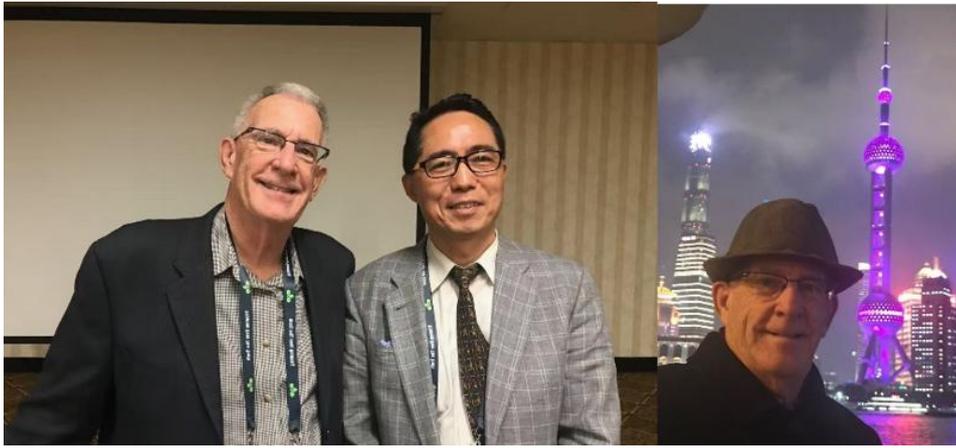
Grundlage unseres Ansatzes ist die bahnbrechende Arbeit von **Dr. Thomas N. Seyfried**, Professor für Biologie am Boston College und Autor des einflussreichen Buches „Cancer as a Metabolic Disease“ (*Krebs als Stoffwechselerkrankung*). Seyfrieds Forschung baut auf der ursprünglichen Theorie des Nobelpreisträgers **Otto Warburg** auf, der beobachtete, dass Krebszellen in erster Linie auf **aerobe Glykolyse**- die Vergärung von Glukose - angewiesen sind, selbst wenn Sauerstoff vorhanden ist, was ein typisches Zeichen dysfunktionaler (*defekter*) Mitochondrien ist.



Von Thomas N. Seyfried, 2012



Cancer As A Metabolic Disease, von Thomas N. Seyfried; chinesische Übersetzung, von Richard Z. Cheng et al. 2018, Science Press, Peking.



Thomas N. Seyfried, Richard Z. Cheng
International Cancer Metabolic Therapy Forum, Shanghai, 2018

Seyfried stellt mit seiner These das vorherrschende genetische Mutationsmodell von Krebs infrage. Er betrachtet Krebs als Stoffwechselerkrankung, die auf einer mitochondrialen Dysfunktion und Energiedysregulation beruht. Dieses Paradigma erklärt, warum diätetische und metabolische Interventionen - insbesondere ketogene Diäten, Glykolysehemmer und die Unterstützung der Mitochondrien - wirksame therapeutische Instrumente sein können.

In diesem Rahmen hat unser Team ein integratives Stoffwechsel-Krebstherapieprotokoll entwickelt und umgesetzt, das Leben verändert hat - einschließlich eines besonders auffälligen Falls.

Integrative metabolische Krebstherapie: Ein echter Fall von der Frontlinie

Eine unserer überzeugendsten Erfolgsgeschichten ist die von **Herrn Z**, einem Mann, bei dem 2015 im Alter von 86 Jahren ein **weit verbreiteter metastasierender Prostatakrebs in den Knochen und der Leber** diagnostiziert wurde - ein Szenario, das dem von Präsident Biden verblüffend ähnlich ist. Er erhielt die Standardbehandlung - einschließlich Operation, Chemotherapie und hormoneller Kastration - und blieb etwa ein Jahr lang krankheitsfrei, bis der Krebs Anfang 2018 heftig zurückkehrte mit einem dramatischen PSA-Anstieg (>100 , *Prostata-spezifisches Antigen*), starken systemischen Schmerzen, Delirium (*Wahnvorstellungen*) und Stuhlinkontinenz. Seine Familie bereitete sich auf sein bevorstehendes Ableben vor.

Seine Tochter hörte von unserem Ansatz und kam zu uns, um unsere Hilfe zu suchen. Sie wählten einen anderen Weg: **Integrative metabolische Krebstherapie**.

Unter unserer Obhut begann Herr Z. ein vielschichtiges Programm, das sich an der Stoffwechselformel von Krebs orientiert:

- **Eingeschränkte ketogene (kohlenhydratarme) Diät**, um den Krebszellen die Glukose zu entziehen
- **Glykolyse-Inhibitoren**, um den Energiestoffwechsel des Tumors weiter einzuschränken
- **Hochdosiertes Vitamin C** (oral und intravenös) zusammen mit mitochondrialen Antioxidantien
- **Unterstützung der Leber-Entgiftung** zur Optimierung der metabolischen Clearance (*Stoffwechselfreisetzung*)
- **Mitochondrien-Nährstoffe** zur Wiederherstellung der zellulären Energiefunktion

Die Ergebnisse waren außergewöhnlich:

- **Innerhalb von 5 Monaten** normalisierte sich sein PSA-Wert (< 4)

- **Symptome verschwanden**
- Er erlangte seine volle Unabhängigkeit zurück, pflegte seinen Gemüsegarten und fuhr regelmäßig mit dem Fahrrad durch die Stadt.
- Gelegentlich naschte er heimlich eine Schüssel Nudeln - trotz der Schelte seiner Tochter.
- Er setzte die **hochdosierte IV-Vitamin-C-Behandlung (HDIVC, intravenös)** jahrelang fort und nahm sie dann allmählich zurück.
- Er **überlebte noch 7 Jahre** und verstarb schließlich **friedlich im Alter von 92 Jahren**.
- Sein Tod **stand in keinem Zusammenhang mit dem Krebs**, und zum Zeitpunkt seines Todes gab **es keine klinischen Anzeichen für ein Wiederauftreten der Krankheit**.

Dies ist keine isolierte Anekdote. Wir haben Patienten mit Gehirn-, Lungen-, Leber-, Brust-, Eierstock-, Blutkrebs und anderen Krebsarten auf der Grundlage dieses metabolischen Rahmens behandelt. Es ist der Beweis dafür, wie wirksam es ist, **Ursachen** zu bekämpfen, **Stoffwechselintegrität** wiederherzustellen und **die natürlichen Abwehrkräfte des Körpers zu unterstützen – statt sie zu unterdrücken**.

● Die verpasste Chance in der konventionellen Behandlung

Standardtherapien für Prostatakrebs - Operation, Hormonblockade, Bestrahlung, Chemotherapie - können hilfreich sein, sind aber unvollständig. Sie versagen oft in der Bekämpfung von:

- **Grundlegende Stoffwechselstörungen**
- **Mikronährstoffmängel**
- **Chronische Entzündungen und oxidativer Stress**
- **Einschränkungen bei der Entgiftung**, insbesondere bei älteren Erwachsenen

Wir hoffen auf eine vollständige Genesung von Präsident Biden. Gleichzeitig fordern wir sein medizinisches Team und die breite Öffentlichkeit dazu auf, die wissenschaftlich fundierten, lebensverlängernden Instrumente der orthomolekularen und metabolischen Medizin nicht zu ignorieren.

Was getan werden kann - jetzt

Ob bei Prostatakrebs im Frühstadium oder im fortgeschrittenen Stadium, orthomolekulare und metabolische Strategien bieten evidenzgestützte Ansätze zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse, zur Wiederherstellung der Stoffwechselkontrolle und zur Förderung der langfristigen Widerstandsfähigkeit:

- **Therapeutische ketogene Diät:** Im Mittelpunkt der metabolischen Krebstherapie steht eine gut formulierte ketogene Diät, die den Krebszellen Glukose, ihren primären Brennstoff, entzieht und gleichzeitig die normalen Zellen mit Ketonen versorgt. Dieser diätetische Eingriff ist für stoffwechselbedingte Krebsarten wie Prostatakrebs unerlässlich - und nicht optional.
- **Hochdosiertes intravenöses Vitamin C (HDIVC):** HDIVC ist ein Markenzeichen der orthomolekularen Medizin und wird seit Jahrzehnten in der Krebstherapie eingesetzt, mit einem überzeugenden Sicherheitsprofil und wachsenden klinischen Nachweisen. Es wirkt nicht nur als starkes Antioxidans, sondern in hohen Konzentrationen auch als Prooxidans,

indem es Wasserstoffperoxid erzeugt, das selektiv für Krebszellen giftig ist und gleichzeitig das normale Gewebe schützt.

- **Vitamin D3:** Aufrechterhaltung eines Serumspiegels zwischen 50-100 ng/ml zur Unterstützung der Immunfunktion, des Hormonhaushalts und zur Verringerung des Krebsrisikos
- **Zink, Selen und Magnesium:** Wichtig für die Immunkompetenz, das hormonelle Gleichgewicht und die Mitochondrienfunktion
- **Omega-3-Fettsäuren und entzündungshemmende Nährstoffe:** Helfen, chronische Entzündungen zu reduzieren und krebsfördernde Signalwege zu unterbrechen
- **Gezielte Entgiftung und Optimierung der Darmgesundheit:** Reduzieren die Belastung des Körpers mit Karzinogenen, hormonaktiven Substanzen und entzündungsfördernden Giftstoffen, die die Immunität und die Stoffwechselfgesundheit beeinträchtigen

Fazit: Wir müssen es besser machen

Präsident Bidens Diagnose ist nicht nur eine persönliche Herausforderung - sie ist ein **nationales Signal**. Krebs ist heute die zweithäufigste Todesursache weltweit, und das derzeitige Modell lässt zu viele Menschen im Stich.

Es ist an der Zeit, die Erkenntnisse der jahrzehntelangen orthomolekularen und metabolischen Forschung in die Regelversorgung zu integrieren. **Nicht später - jetzt.**

Denn Krebs ist nicht nur ein genetischer Unfall. Er ist zu einem großen Teil eine **Störung des Stoffwechsels**.

Fangen wir an, ihn auf diese Weise zu behandeln.

Über den Autor

Richard Z. Cheng, M.D., Ph.D. - Chefredakteur, Orthomolecular Medicine News Service

Dr. Cheng ist ein in den USA zugelassener integrativer Krebspezialist und praktizierender Arzt mit Sitz in den Vereinigten Staaten und China. Er ist spezialisiert auf integrative und orthomolekulare Ansätze für die Gesundheit, mit klinischen Interessen an ernährungsbasierter Therapie, funktioneller Medizin, Low-Carb-Medizin und Anti-Aging-Medizin. Dr. Cheng ist auch international als Gesundheitsberater, Aufklärer und Befürworter einer stoffwechsel- und ursachenorientierten Gesundheitsversorgung tätig.

Orthomolekulare Medizin

Orthomolekulare Medizin setzt eine sichere und wirksame Ernährungstherapie zur Bekämpfung von Krankheiten ein. Für weitere Informationen: <http://www.orthomolecular.org>

Der von Experten begutachtete Orthomolecular Medicine News Service ist eine gemeinnützige und nicht-kommerzielle Informationsquelle.

Redaktioneller Prüfungsausschuss:

Bitte sehen Sie am Ende der [engl. Originalversion](#) nach !

(übersetzt mit DeepL.com, v21n33, GD)